

Flüchtlingsunterkünfte in der Lönningstraße und im ehemaligen Verwaltungsgebäude Klinikum Mitte

Bremen wird in diesem Jahr ca. 600 **neue** Plätze in Übergangwohnheimen schaffen. Die Gesamtkapazität beläuft sich dann Ende des Jahres auf ca. 1600 Plätze.

Die Häuser verteilen sich über das ganze Stadtgebiet.

In allen Stadtteilen engagieren sich Bürgerinnen und Bürger und Beiräte dafür, die Flüchtlinge freundlich aufzunehmen und ihnen einen guten Start zu ermöglichen.

Es gibt Runde Tische, Patenschaften und vielfältige gemeinsame Aktivitäten.

Wenn alles gut geht, wird es in diesem Jahr gelingen, 800 Flüchtlinge in Mietwohnungen zu vermitteln.

Bis jetzt konnte Bremen eine Unterbringung von Flüchtlingen in Zelten oder Bunkern vermeiden.

Die Bundesregierung stellt sich angesichts der Lage im Nahen Osten, Afghanistan und Nordafrika darauf ein, dass Deutschland in diesem Jahr 200 000 Flüchtlinge aufnehmen wird. Das Sozialressort kalkuliert die erforderliche Kapazität für die Plätze in Übergangwohnheimen in Bremen auf knapp 2000. Deshalb geht die Suche nach geeigneten Häusern überall in der Stadt weiter.

In der Lönningstraße, im Gebiet des Beirats Mitte, soll ein Haus für 60 Flüchtlinge geschaffen werden und auf dem Gelände des Klinikums Mitte, in der Östlichen Vorstadt, soll in einem leerstehenden Verwaltungsgebäude vorübergehend ein Haus für 120 Personen eingerichtet werden. Hier ist die Nutzung auf die Zeit bis zur Fertigstellung des neuen Klinikums begrenzt.

Die Beiräte stimmen der Einrichtung dieser Häuser zu.

Die Beiräte bitten die Bürgerinnen und Bürger, die Schulen und Kindergärten, die Gemeinden, die Sportvereine, die Kultureinrichtungen und Institutionen im Stadtteil darum, dazu beizutragen, dass die Flüchtlinge in unserem Stadtteil gut aufgenommen werden. Wir nehmen uns gemeinsam vor, auch in diesen beiden Einrichtungen Runde Tische aufzubauen, an denen die ehrenamtliche Unterstützung der Flüchtlinge koordiniert wird.

Der Beirat Mitte hat den Beschluss einstimmig gefasst,
der Beirat Östliche Vorstadt einstimmig bei 1 Enthaltung
Bremen, den 7.7.2014

Bremen, den 7.7.2014